



## Der Hiesberg-Melktal-Rundweg Nr. 68

38 Kilometer Wald-Romantik und Fluss-Landschaft

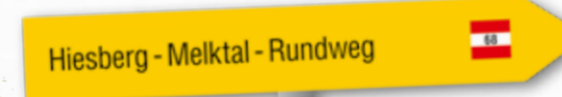
Wer genügend Kondition mitbringt, der kann den Hiesberg und das Melktal auch an einem Tag umrunden. Der gleichnamige Rundweg mit seinen 38 Kilometern ist durchgehend neu beschildert.

Von St. Leonhard ausgehend führt die Tour durch die Fürstenu nach Gassen, rechts beim Gasthaus Dorn weiter zur ehemaligen Thalmühle und hinauf nach Sandeben. Über den Sagplatz, das *Blaue Bild* und den Biraboden gelangt man zur *Schallaburg*. Bergab geht es über Anzendorf (Kontrollstelle im Gasthof Jäger) und weiter auf der Straße nach Rosenfeld. Nun steigt der Weg wieder an und führt ein Stück über die Hiesbergstraße. Links einbiegend gelangt man durch ein Waldstück zu einer *Blockhütte* und zum *Steineren Kreuz*. Rechter Hand führt der Weg weiter zum ehemaligen *Pulverturm*, zum *Eisernen Bild*, vorbei an der *Ruine Zelking* in den Ort Zelking (Kontrollstelle im Gasthof Erber).



Der Weg verläuft nun romantisch entlang des Melkflusses und durch das *Naturdenkmal Diemling* – ein Felsdurchbruch – bis Lunzen. Über die Melkbrücke geht es vorbei an den alten, unter Naturschutz stehenden Melkautümpeln nach Weghof. Über Kühberg, Gretzbach, Rainberg und Grabenegg führt der Weg nach Koth (*Tipps: Römerhöhlen*) und Riegers entlang der Melkpromenade mit dem Wildobst-Lehrpfad nach Ruprechtshofen und zurück zum Ausgangspunkt St. Leonhard am Forst. Eine schöne Rundwanderung mit hohen Buchenwäldern, versteckten Ausblicken ins Land, teilweise auf alten, schmalen Wegen und dann wieder auf breiten Forststraßen.

Länge: 38 km, 756 Hm, Gehzeit: 9,5 Stunden



### Gastronomie am Hiesberg

**NEU: Schallaburg DAS RESTAURANT**  
3382 Schallaburg 1  
T. 02754/565 30, restaurant@schallaburg.at  
www.schallaburg.at/dasrestaurant  
geöffnet: bis 7. November

**Gasthaus Kraus**  
Steinparz 10, 3382 Schollach  
T 02754/7202, service@gasthaus-kraus.at  
www.gasthaus-kraus.at  
geöffnet: Mo, Di, Mi, Fr & Sa: 8 – 24 Uhr

**Gasthaus zur Schallaburg**  
Steinparz 1, 3382 Loosdorf  
T 02754/7211, gasthaus.temper@aon.at  
www.gastweb.at/gasthaus-temper-zur-schallaburg/  
geöffnet: Mo, Di, Do, Fr, Sa & So: 9 – 24 Uhr

**Gasthof Martin Jäger**  
Anzendorf 18, 3382 Schollach  
T 02754/6259, kontakt@gasthof-martin-jaeger.at  
www.gasthof-martin-jaeger.at  
geöffnet: Di – So

**Landgasthof Erber**  
Manker Straße 10, 3393 Zelking  
T 02752/520 11, info@landgasthof-erber.at  
www.landgasthof-erber.at  
geöffnet: Mi – Sa: 17 – 22 Uhr, So: 9 – 22 Uhr

**Gasthaus Schaidler**  
Pöchlernerstraße 3, 3393 Zelking  
T 02752/52016  
geöffnet: Di, Do, Fr, Sa, So

**Gasthaus Dorn**  
Gassen 4, 3243 St. Leonhard/Forst  
T 02756/2287, adorn@aon.at  
geöffnet: Fr, Di ab 16 Uhr



### Renaissanceschloss Schallaburg

Als schönstes Renaissanceschloss nördlich der Alpen thront die Schallaburg im Herzen des Mostviertels.

In ihrer einzigartigen Kombination einer gut erhaltenen Wohnburg aus dem Mittelalter und einem kunstvollen Herrensitz mit seinen einmaligen Terrakotta-Arkaden zählt die Schallaburg zu den bedeutendsten Kulturjuwelen Niederösterreichs.

Nicht nur die jährlich wechselnden, hochkarätigen Ausstellungen machen hier Geschichte zum Erlebnis. Wer die Schallaburg betritt, taucht gleichzeitig in die faszinierende und wechselhafte Geschichte des Renaissanceschlusses ein. Viel wurde über die Geschichte der Burg schon geforscht. Gleichzeitig warten auch auf die BesucherInnen noch viele Geheimnisse darauf, gelüftet zu werden.

**Prachtvoller historischer Garten**  
Entdecken Sie seine Geheimnisse oder lassen Sie hier einfach Ihre Seele baumeln. Der Garten der Schallaburg bebaut auf 6.500 m<sup>2</sup> durch historische Rosensorten, Ziergehölze und Kräuter, die zur Zeit der Renaissance erstmals nach Europa kamen. Pflanzenbeschriftungen machen einen Spaziergang durch die weitläufige Gartenanlage zu einer botanischen Entdeckungsreise.

3382 Schallaburg 1, T 02754/6317-0  
office@schallaburg.at, www.schallaburg.at



# Der Hiesberg

Wandern, Entdecken und Genießen  
rund um Schallaburg und Melktal



3382 Schallaburg 1, T 02754/6317-0  
office@schallaburg.at, www.schallaburg.at

### Der Hiesberg

Viele Sagen und Geschichten ranken sich um den Hiesberg, ein uraltes Gesteinsmassiv zwischen Melk, Zelking, Matzleinsdorf, St. Leonhard am Forst und Schollach. Viele neu beschilderte Rundwanderwege machen Lust auf Entdeckungstouren in die steinreiche Landschaft zwischen der Wachau, dem Melktal und der Schallaburg. Verstreut über den gesamten Hiesberg finden sich viele Schätze und Kostbarkeiten, die es aufzuspüren gilt. Viel Vergnügen beim Wandern, Entdecken und Genießen!



### Hiesberg-Gemeinden

**Marktgemeinde St. Leonhard am Forst**  
Hauptplatz 1, 3243 St. Leonhard am Forst  
T 02756/2204, www.st-leonhard-forst.gv.at

**Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf**  
Pöchlerner Straße 4, 3393 Zelking  
T 02752/52020, www.zelking-matzleinsdorf.gv.at

**Gemeinde Schollach**  
Groß Schollach 53, 3382 Schollach  
T 02754/6929, www.schollach.at

**Stadtgemeinde Melk**  
Rathausplatz 11, 3390 Melk  
T 02752/52307, www.melk.gv.at

Impressum: Herausgeber: Hiesberg-Gemeinden. Fotos: weinfranz.at, Pliener & Zimprich/diwerbetrommel.at, Ludwig Pichler, Tom Son, Krause & Johansen, Jan Becke, eyetronic - stock.adobe.com. Konzeption, Redaktion, Grafik und Producing: www.diwerbetrommel.at. Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. 1. Auflage 2021



## Die steinreiche Wanderregion

Der Hiesberg: waldreiches Wanderparadies und regionale Genussarena

Der Hiesberg ist ein Wandergebiet mit geschichtlicher Vergangenheit, ein waldreiches Naturparadies und ein beliebtes Naherholungsgebiet. Er ist eine beliebte Bewegungsarena für Wanderer, Walker und Läufer.



Für viele gilt der Hiesberg noch immer als Geheimtipp. Aber wer den Hiesberg einmal für sich entdeckt hat, der ist fasziniert vom Naturreichtum, den vielen Steinplätzen und den zahlreichen Kleindenkmälern. Auf den neuen, beschilderten Rundwegen und auf vielen Weitwanderwegen, die den Hiesberg durchziehen, lässt sich der waldreiche Landstrich jetzt noch leichter erkunden.

### Steinwelten

Immer wieder begegnet man Steininformationen mit Namen wie *Rogelstein*, *Sängerstein* oder *Hünengrab*. Der bekannteste aller Stein-Riesen am Hiesberg, der weithin sichtbare *Weißer Stein*, war einst Grenzstein und wird seit 1200 Jahren immer wieder neu weiß gefärbt. Ein besonders schönes Landschaftsbild gewährt der *Eselsteiggraben* am Südhang des Hiesberges im Gebiet Ritzengrub. Wo der Hang des Berges sich sanft nach Osten neigt, liegt tief im Wald versteckt die *Wallfahrtskirche Maria-Steinparz*. Das *Ötscherbankerl* auf einer Anhöhe zwischen Zelking und Mannersdorf bietet bei guter Fernsicht einen besonderen Ausblick auf den „Vaterberg“.



### Kultplätze

Aber auch viele sakrale Plätze und kleine Denkmäler findet man verstreut am Hiesberg – das *Blaue Bild*, die *Apostelfichte* oder den *Harrer-Gedenkstein*. Am Hiesberg steht auch eine Kopie der *Pötscher Madonna* – das Original des Gnadenbildes stammt aus dem ungarischen Wallfahrtsort Maria Pocs und befindet sich im Stephansdom in Wien. Der *Pulverturm* war einst das Pulvermagazin der Melker Pioniere und die *Ruine Zelking* vor langer Zeit der Stammsitz des Geschlechtes der Zelkinge.

Mehr als 30 solcher und ähnlicher Schätze lassen sich am Hiesberg entdecken. Um alle diese kleinen Naturwunder, Kostbarkeiten und sakralen Denkmäler ranken sich viele Geschichten, Sagen und Erzählungen.

Der Heimatforscher Franz Handl hat viele historische Hintergründe und interessante Geschichten rund um diese Kunstwerke und Naturwunder am Hiesberg gesammelt. Das Hiesberg-Büchlein ist jetzt in 2. aktualisierter Auflage mit vielen neuen Fotos erschienen. Der Hiesberg ist aber mehr als nur eine Wander- und Entdecker-Arena. Auch in Sachen Genuss finden sich zahlreiche engagierte Gastrobetriebe rund um den Hiesberg.

Alle erwähnten Steine, Kleindenkmäler und Bauten sind im Kartenteil gekennzeichnet, viele davon liegen direkt an den vorgeschlagenen Wanderrouten.

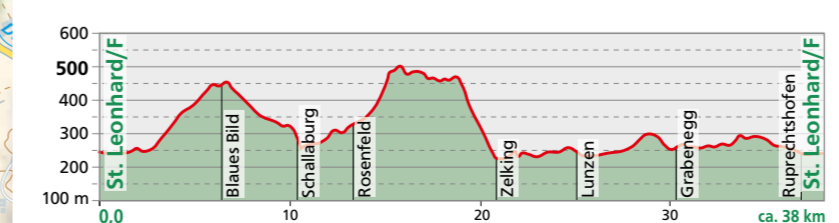
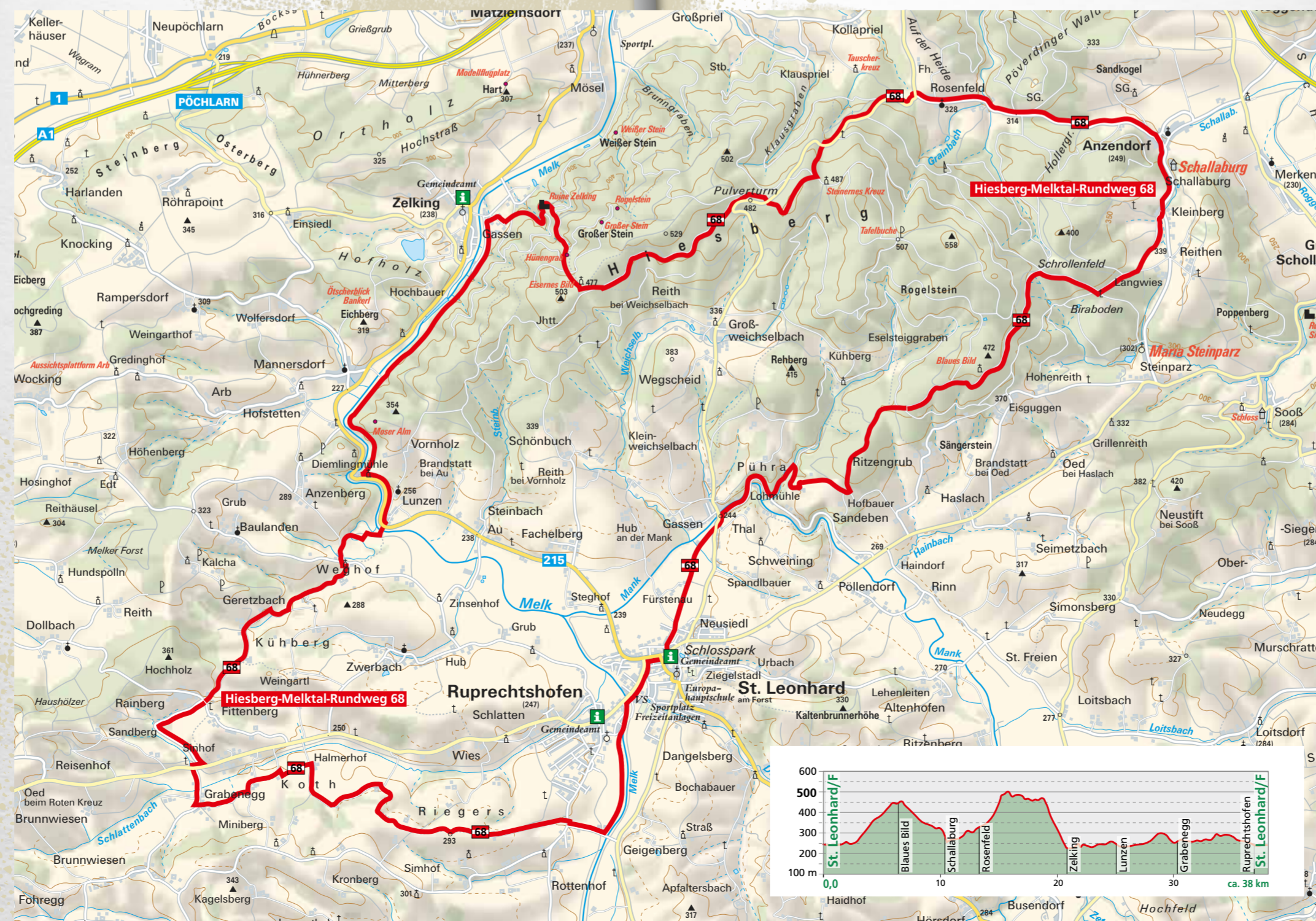
### „Da Hiesberg“ von Franz Handl

Objekte, Kleindenkmäler, historische Steine und Kultstätten am Hiesberg

In der handlichen Hiesbergbroschüre finden sich mehr als 30 Beschreibungen der kleinen Kunstwerke am Wegesrand. Ein wertvoller Begleiter für Wanderer, Naturliebhaber und Kulturinteressierte.

- Erhältlich:**
- Gemeindeamt St. Leonhard/Forst
  - Gemeindeamt Zelking-Matzleinsdorf
  - Gemeindeamt Schollach
  - Gemeindeamt Stadtgemeinde Melk
  - Schallaburg-Shop

Preis: € 7,-







## Beschilderte Wander-Runden am Hiesberg

Gleich sechs neue und durchgehend beschilderte Wanderrunden laden zu Entdeckungstouren auf den Hiesberg. Dazu finden sich rund um die Schallaburg drei tut-gut-Rundwege. Das wanderbare Herzstück, der 38 Kilometer lange Hiesberg-Melktal-Rundweg mit der Nummer 68, bekam zur optimalen Orientierung ebenfalls eine neue, durchgehende Beschilderung. Auch von den Orten bzw. Bahnhöfen in Melk oder Loosdorf kann man auf beschilderten Wegen zum Hiesberg und zur Schallaburg wandern. Mit den zahlreichen zusätzlichen und bekannten Weitwanderwegen, die den Hiesberg durchziehen, lassen sich auch viele individuelle Routen zusammenstellen.

### Stein-Runde

Die Steinrunde beginnt beim Infopoint (Autobushaltestelle) in Matzleinsdorf, die Beschilderung führt zum Weißen Stein, zum Sendemast, zum Rogelstein und Großen Stein, zum Eisernen Bild, Hünengrab und zur Ruine Zelking, vorbei an vielen Steinformationen verschiedenster Art. Über Gassen geht es entlang eines romantischen Abschnittes der Melk wieder retour zum Ausgangspunkt. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Länge: 10,7 km, 431 Hm, Gehzeit: 2,5 Stunden

### Panorama-Rundweg

Dieser Rundweg führt vom Infopoint in Matzleinsdorf zum Modellflugplatz am Hart (herrlicher Panoramablick in die Wachau und ins Donautal) und weiter durch den Wald bis zu einer Kreuzung, wo der von Zelking ausgehende Panorama-Rundweg einmündet. Über Einsiedl geht der Weg wieder Richtung Knocking-Rampersdorf und weiter nach Gredinghof/Arb zur Aussichtsplattform, von der man einen hervorragenden Blick auf das Alpenpanorama (Schneeberg bis Dachstein) hat. Weiter geht es ein Stück über die Landesstraße zur Ruine Wildenstein (leider nur mehr einige Grundmauern vorhanden), vorbei an einem Wildgehege (Steinböcke, Hirsche, Mufflons) nach Mannersdorf. Man kann entweder über das Ötscherbankerl oder nach Querung der Melkbrücke entlang des Melkflusses durch Mösels zurück zum Ausgangspunkt nach Matzleinsdorf wandern.

Länge: 11 km ab Zelking, 16,9 km ab Matzleinsdorf  
259 Hm ab Zelking, 301 Hm ab Matzleinsdorf  
Gehzeit: ab Zelking 3 Stunden, ab Matzleinsdorf 4 Stunden

### Alpenblick-Runde

Diese Wanderstrecke führt vom Infopoint in Zelking (gegenüber Landgasthof Erber) in den Ortsteil Gassen. Durch den romantischen Hiesberg-Wald geht der Weg Richtung Süden in das Gemeindegebiet von St. Leonhard am Forst. Nach einem kurzen Abstieg in Richtung Mannersdorf führt der Wanderweg ganz idyllisch entlang des Melkflusses zurück nach Zelking. Hinweis: Wenn Sie bei der Abzweigung nach Mannersdorf Richtung Süden weitergehen (wegen Grundstücksrechten nicht markiert) erreichen Sie nach einigen 100 Metern die unbewirtschaftete Moser Alm mit wunderschönem Alpenblick.

Länge: 7,3 km, 294 Hm, Gehzeit: 2 Stunden

### St. Leonhard-Runde

Vom Hauptplatz St. Leonhard am Forst führt der Weg Richtung Mitterweg und weiter über die Fürstenaue nach Gassen zum Vereinslokal des Wandervereins Großweichselbach. Links abzweigend über die Mankbrücke geht es weiter in eine Siedlungsstraße. Beim letzten Haus zweigt man links nach Kleinweichselbach ab und geht weiter nach Hub. Über das Haus Hofschweiger, den Stutenmilchhof Gallistl und das Haus Ettlinger führt der Weg über die Mankbrücke und vorbei am Sägewerk zum Ausgangspunkt St. Leonhard am Forst.

Länge: 5 km, 54 Hm, Gehzeit: 1,25 Stunden

### Weitere Wanderwege durch den Hiesberg

#### Nord-Süd-Weitwanderweg 05

Der bekannte Weitwanderweg führt vom Nebelstein im Waldviertel bis nach Eibiswald im Süden. Die Alpenvereinssektion St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen betretet den Abschnitt von Rosenfeld über den Hiesberg bis Plankenstein.

#### Römerweg 651

Auf diesem Rundwanderweg begibt man sich auf die Spuren der Römer. Ausgehend von der Schallaburg führt der Römerweg auf 96 km durch acht Orte im Melker Alpenvorland. [www.derroemerweg.at](http://www.derroemerweg.at)

#### Erlauftaler Rundwanderweg 256

Dieser Weg führt von der Donau bis zu den Voralpen. Ausgehend von Krummußbaum wird das Große und das Kleine Erlaufthal sowie das Melk- und Textingtal durchwandert. Information: Wanderverein Krummußbaum.

#### Dunkelsteinerwald-Runde

Im Bereich Melk - Schallaburg - Loosdorf streift der Dunkelsteiner Rundwanderweg (DUR) das Hiesberg-Gebiet.

### Gassen-Runde

Start des Rundweges ist beim Gasthaus Dorn in Gassen. Über die Melkbrücke geht es ein kurzes Stück entlang der Straße. Nach ca. 300m biegt der Weg rechts ein. Bergwärts geht es auf einem Schotterweg zum sägenumwobenen Sängenstein mit Rastplatz und Ausblick hinab ins Manktal. Weiter führt die Runde zur Gemeindestraße, wo man rechts Richtung Kühberg abzweigt. Nach etwa 1,5 km biegt man wieder rechts ab. Auf der Anhöhe eines romantischen Schluchtenweges wird entlang des Eiselsteigrabenbaches bergab gewandert. Dann zweigt man rechts ab und geht durch das idyllische Thal - vorbei an der alten Thalmühle und über die Mankbrücke - zurück zum Ausgangspunkt Gassen.

Länge: 7 km, 103 Hm, Gehzeit: 1,75 Stunden

### Großweichselbach-Runde

Der Rundweg startet in Großweichselbach. Rechts geht es ein Stück auf der Landesstraße bergauf, ehe man rechts Richtung Wegscheid einbiegt. Auf einem Schotterweg führt der Weg durch die herrliche Landschaft des Hiesberges. Man quert auf einer Fußgängerbrücke den Kleinweichselbach. Auf der anderen Uferseite geht es links bergauf zum Rießner-Kreuz. Hier biegt man links zum Eisernen Bild ab. Von dort geht es rechts weiter zum Fliegersturz und über herrliche Waldwege zum Pulverturm. Man quert die Hiesbergstraße und erreicht am Nord-Süd-Weitwanderweg das Blockhaus und das Steinerne Kreuz. Dann führt der Weg rechts bergab. Auf Waldwegen kommt man vorbei an Fischteichen und gelangt rechter Hand zurück zum Ausgangspunkt der Rundtour.

Länge: 13 km, 241 Hm, Gehzeit: 3,25 Stunden

### Tut gut Ötscherblickrunde

Ausgangspunkt dieser Runde ist das Gasthaus Kraus in Steinparz. Man hält sich links und kommt vorbei an der Wallfahrtskirche mit der Rosaliengrotte. Man biegt nach rund 50 Metern auf der Landstraße links ein und gleich wieder rechts ab Richtung Hiesberg. Nach einem kurzen Stück auf dem Güterweg rechts in den Wald abzweigen und Richtung Ort Schallaburg gehen. Man quert die Straße, genießt die schöne Fernsicht zum Ötscher und wirft einen Blick auf Schloss Sooß, ehe man rechts in ein Waldstück abbiegt. Entlang eines romantischen Bachlaufes verläuft der Weg flach zurück bis zum Ausgangspunkt.

Länge: 3,4 km, 4.900 Schritte, 92 Hm, Gehzeit: 1 Stunde

### Tut gut Schallaburgrunde

Ausgangspunkt dieser Runde ist das Gasthaus Kraus in Steinparz. Man hält sich links und kommt vorbei an der Wallfahrtskirche mit der Rosaliengrotte. Man biegt nach rund 50 Metern auf der Landstraße links ein und gleich wieder rechts ab Richtung Hiesberg. Nach einem kurzen Stück auf dem Güterweg zweigt man rechts in den Wald ab. Am Römerweg erreicht man die Schallaburg. Bei der naturgeschützten Platane hält man sich rechts und geht weiter auf einen Höhenrücken. Hier kann man die schöne Fernsicht zum Ötscher genießen und einen Blick auf Schloss Sooß werfen, ehe man rechts in ein Waldstück abbiegt. Entlang eines romantischen Bachlaufes verläuft der Weg flach bis zum Ausgangspunkt.

Länge: 5,3 km, 7.600 Schritte, 124 Hm, Gehzeit: 1,5 Stunden

### Tut gut Sandbergrunde

Ausgangspunkt dieser Runde ist das Gasthaus Kraus in Steinparz. Man hält sich links und kommt vorbei an der Wallfahrtskirche mit der Rosaliengrotte. Man biegt nach rund 50 Metern auf der Landstraße links ein und gleich wieder rechts ab Richtung Hiesberg. Nach einem kurzen Stück auf dem Güterweg zweigt man rechts in den Wald ab. Am Römerweg geht es weiter Richtung Schallaburg. Durch einen Hohlweg erreicht man die Schallaburg. Man wandert weiter nach Anzendorf, hält sich links Richtung Rosenfeld, dann rechts Richtung Sandberg. Zurück führt der Rundweg durch den Ort Anzendorf, vorbei an der Kapelle und dem Gasthaus Jäger. Weiter am Waldweg zur Schallaburg. Weiter in den Ort Schallaburg mit Blick auf Schloss Sooß. Durch ein Waldstück geht es am Bachufer zurück zum Ausgangspunkt.

Länge: 9,2 km, 33.200 Schritte, 248 Hm, Gehzeit: 3 Stunden

